



VOLKSBANK VILLINGEN: MODERNES „BANKING“ AUF STEIRISCHEM NATURSTEIN

Projekt
Umbau und Erweiterung
Volksbank Villingen, D

Bauherr
Volksbank eG Villingen

Architektur
Muffler Architekten, Tuttlingen, D

Stein
Sölker Marmor, Kleinsölk
Bodenplatten 120 x 60 cm

**SÖLKER
MARMOR**



© Brigida González

Bei der Neugestaltung der Volksbank in Villingen setzte man ganz auf die Wirkung des Sölker Marmors.

Das bauliche Konzept des Bankprojekts Villingen basiert auf dem Ansatz einer architektonischen Einheit von Bestandsgebäude und Neubau. Ausgangspunkt dafür war die Aufnahme der städtebaulichen Achsen, die dem Grundstück und dem daraus resultierenden Grundriss die Dreiecksform verleihen. Lineare Funktionsstrukturen,

Der in der Steiermark abgebaute Sölker Marmor wurde, neben seiner beeindruckenden optischen Wirkung, auch aufgrund seiner enormen Widerstandsfähigkeit ausgewählt – denn durch seine hohe Frostbeständigkeit ist er für den Einsatz im hoch frequentierten Eingangsbereich prädestiniert. Die Großraumstrukturen für den Backofficebereich mit Rückzugszonen für die Mitarbeiter, sowie das Atrium als transparenter Veranstaltungsbereich und gleichzeitig Bindeglied zwischen Alt- und Neubau wurden ebenfalls mit dem einzigen Buntmarmor Österreichs belegt. Transparente Glasdächer unterstreichen die tänzelnde und Heiterkeit ausstrahlende Lebendigkeit dieses hochwertigen Natursteins und verleihen somit der Innenarchitektur eine unverwechselbare Identität.

Mit der wachsenden Digitalisierung unserer Welt und der daraus resultierenden notwendigen Beschränkung auf das Wesentliche wird der Wunsch nach Wertigkeit und der damit verbundenen Zeichensetzung – in Form von im Gedächtnis bleibenden Bildern – größer. Auch aus dieser Grundhaltung heraus fiel die Entscheidung für den prägenden, sehr lebendigen und Maßstäblichkeit erzeugenden Sölker Marmor.



Beim Treppenkörper, der im Zentrum der Bank liegt, vereint sich die beständige Wertigkeit von Sölker Marmor mit der heiteren Leichtigkeit des Erscheinungsbilds.

resultierend aus dem klaren Arbeitsprozess des heutigen „Banking“, spiegeln sich nun in klar strukturierten Grundrissformen, die in der Fassadenstruktur ablesbar sind, wider. Bei dem Projekt wurde ein wirtschaftlich klares Konzept, das auch ökologischen Anforderungen gerecht wird, angestrebt. Das Bankgebäude gliedert sich in funktionelle Einheiten wie SB Zone, Kundenhalle mit Service Bereich, Beratungszonen mit kundenorientierten Einzelräumen und einer Wartelounge.

